



Die Stimme der Selbstständigen

ANTRAG
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Wien
am 31.05.2016

Wien, 10.05.2016

Angemessene Abstandshonorare!

Der vorliegende Antrag fordert angemessene Abstandshonorare für Präsentationen bei der Vergabe von Kommunikationsdienstleistungen, die z.B. ins Angebotsportfolio der Mitglieder der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation fallen, durch Organisationen der Wirtschaftskammer Wien, wie z.B. Fachgruppen, Innungen, Sparten, Abteilungen oder Firmen mit Beteiligungen der Wirtschaftskammer Wien, wie z.B. das Wifi.

Die Fachgruppe Werbung Wien aber auch andere Vertreter der Kreativwirtschaft (z.B. Fotografie) beklagen ein immer geringeres Verständnis für die geleistete Arbeit. Damit einhergehen immer geringere Honorare bzw. ein Unverständnis für Themen wie Copyrights und Urheberrechte.

Seitens der Wirtschaftskammer Wien gibt es leider keine klaren Richtlinien für Ausschreibungen von Kommunikationsdienstleistungen, darunter fallen Berufe und Dienstleistungen wie zB. Werbung, Grafikdesign, Events, PR, Marktforschung. Darunter fallen Vorgaben für Briefings und Rebriefings, aber vor allem wie viel für verschiedene Dienstleistungen abgegolten werden soll, wie ein Pitch am besten und transparentesten durchgeführt werden soll und vor allem, dass es ein Abstandshonorar für die Teilnehmer am Pitch geben sollte und welche Höhe dafür angemessen wäre.

Da die Interessensvertretung der Wirtschaft in jeder Hinsicht als Vorbild am Markt agieren sollte, wären klare Regeln und das Einhalten von fairen Pitchbedingungen von immenser Wichtigkeit.


Noch immer fehlt auch kammerintern das Verständnis dafür, welcher Arbeitsaufwand hinter der Vor- und Aufbereitung für eine Pitchpräsentation stehen. Auf den Punkt gebracht: es wird eine konkrete Leistung erbracht, die abgerufen wird und daher auch angemessen honoriert werden muss. Besonders betroffen davon sind EPU und Microunternehmen, die während der Dauer der Vorbereitung auf die Präsentation keine anderen Arbeiten annehmen und ausführen können.

Der SWV Wien stellt daher folgenden Antrag und lädt alle Fraktionen des Wirtschaftsparlaments ein, ihn zu unterstützen:

Die Wirtschaftskammer Wien möge klare und transparente Richtlinien für die Ausschreibung und Vergabe von Kommunikationsdienstleistungen entwickeln, an denen sich alle kammerinternen Organisationen und Abteilungen, sowie vorgelagerte Beteiligungen orientieren können und auch zu halten haben.

Die Wirtschaftskammer Wien möge Workshops für die Geschäftsführer der Fachgruppen, Innungen und Sparten organisieren, in denen die faire Bedingungen von Vergabe bei Ausschreibungen vermittelt werden.

Bei jeder Ausschreibung von Kommunikationsdienstleistungen werden Abstandshonorare als fixer Bestandteil der Ausschreibungsbedingungen, ob nun mündlich oder schriftlich aufgenommen.



KommR Akan Keskin

Fraktionsvorsitzender des SWV Wien



Marcus Arige

Spartenvertreter I&C in der WKW